
Borgward: Zwei neue Modelle sollen die Marke stärken

Auf der „Auto China“ vor zwei Wochen in Peking war Borgward nicht vertreten, außer auf ein paar Plakaten außerhalb des Geländes. Jetzt meldet sich der in Deutschland ansässige Autohersteller Borgward aus der chinesischen Hauptstadt mit der „Borgward Academy of Engineering Ceremony“, mal wieder mit der Ankündigung neuer Fahrzeuge: das SUV GT BX6 mit Allradantrieb und das erste Elektro-SUV, den Borgward Bxi7. Beide Modelle sollen „zur Verbesserung der Produktpalette als Übergang in das nächste Kapitel der Entwicklung der Marke ☐ Borgward dienen“ (Originalton Presstext).

Der Borgward BX6 soll noch vor Ende 2018 im Nahen Osten und in Südamerika und Anfang 2019 in Südostasien auf den Markt kommen. Alle BX6 sollen einen 2.0T-Turbolader mit Hochdruck-Direkteinspritzung ausgestattet sein, der bis zu 224 PS (165 kW) liefert, außerdem mit einem Automatikgetriebe dem „4 MAX Intelligent Full-Time 4WD“-System, das den Fahrer auf glatten Fahrbahnen und beim Fahren in Kurven allerdings nur bei mittleren bis hohen Geschwindigkeiten unterstützen, sagt das Pressematerial aus China, offensichtlich nicht fachkundig übersetzt. Ein Beispiel: „Alle BX6-Modelle haben einen Motor mit 2.0T-Turbolader mit Hochdruck-Direkteinspritzung, der bis zu 165 kW und ein Spitzendrehmoment von 300 Nm liefert. Das 9-Modus-Schaltgetriebe mit sechs Gängen bietet dem Fahrer reibungsloses Schalten und immer den richtigen Gang je nach Straßenbedingungen und Vorlieben des Fahrers.“

Und weiter für den Bxi7: „Der Bxi7 wird von zwei unabhängigen Motoren mit bis 94,5 % Ausgangsleistung und einer Spitzendrehzahl von 390 Nm angetrieben und ist damit führend in dieser Fahrzeugklasse.“ Mit diesen Daten dürfte der Bxi7 nicht nur führend in seiner Klasse sein, sondern einzigartig. Ernsthafter klingen die Angaben: Das Fahrzeug soll von 0 auf 100 km/h in 7,9 Sekunden beschleunigen und eine Höchstgeschwindigkeit von 195 km/h erreichen. Das Akkupaket soll seine Leistung in einem Temperaturbereich von -30°C bis +55°C aufrecht erhalten, innerhalb von 45 Minuten bis zu 80 Prozent aufgeladen werden und eine maximale Reichweite von bis zu 375 km erreichen können.

Borgward hatte angekündigt, den BX7 mit herkömmlichem Antrieb noch in diesem Jahr in Bremen bauen zu wollen. Dazu hatte das Unternehmen um Christian Borgward ein Grundstück in Bremen erworben. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Borgward BX6 TS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward



Borgward BX6 TS (l.) und BX5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Borgward



Borgward BX7.

Foto: Borgward



Der Borgward BX7 soll ab 2018 in Bremen produziert werden (v.l.): Wirtschaftssenator Martin Günthner, Aufsichtsratsvorsitzender Christian Borgward, Bürgermeister Carten Sieling und Vorstandsvorsitzender Ulrich Walker.

Foto: WFB / Frank Pusch